

Rundgang 16:: Gegenreformation in OÖ

Reformation oder Gegenreformation

✎ Lies dir jeden Satz gut durch und ordne zu, ob er zur Reformation bzw. Gegenreformation gehört!

Reformation = 1

Gegenreformation = 2

	Religion hatte für Menschen im Mittelalter eine große Bedeutung. Daher wurde viel gespendet und gestiftet, weil man sich dadurch Seelenheil erhoffte.
	Martin Luther prangert diesen Missstand (Ablasshandel) an.
	Ab 1620 wurde in Oberösterreich die Wiedereinsetzung des katholischen Glaubens mit Härte durchgesetzt.
	Die Verbreitung von Luthers Thesen wurde durch den Buchdruck erleichtert.
	Ferdinand II. wird Kaiser und setzt seine religiöse Einstellung durch.
	Einsatz von katholischen Beamten und Priestern
	Luther wurde zur Rücknahme der Thesen aufgefordert. Da er sich weigerte, wurde er aus der Kirche ausgeschlossen.
	Die Grundlage des neuen Glaubens sind Bibel, Taufe und Abendmahl.
	Luther führt kein Mönchsleben mehr, er heiratet.
	Das Konzil von Trient beschloss die Beseitigung von Missständen in der katholischen Kirche.
	Die Reformationskommission unterstützte diese Bewegung.
	Große Arbeit leistete der Jesuitenorden im Bereich der Mission, Bildung, Erziehung und Wissenschaft.
	Adelige waren große Anhänger der neuen Glaubensbewegung.
	Die Wiedereinsetzung des katholischen Glaubens, war mit Zwangsmaßnahmen gegen die Evangelischen verbunden.

